

Grundlagenseminar: Juristen jüdischer Herkunft im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und im NS-Staat

Zeit: **montags**

(jeweils 18–20 Uhr c.t.)

Ort: Bibliothek für Deutsche
und Bayerische Rechtsgeschichte, Juristisches
Seminargebäude

Vergabe der Themen:

7. August 2026, 10 Uhr s.t. (online)

Beginn der Referatssitzungen:

Montag, 12. Oktober 2026



Abb. Max Alsberg (1877–1933)¹

Juristen jüdischer Herkunft haben bedeutend zur deutschen Rechtskultur um 1900 beigetragen. Als Rechtswissenschaftler des Kaiserreichs sind etwa der zum Christentum konvertierte Paul Laband und Levin Goldschmidt in Erinnerung geblieben. Jüdischer Herkunft waren aber auch Alfred Apfel und Max Alsberg, die zu den bekanntesten Strafverteidigern der Weimarer Republik gehörten. Diese Karrieren wurden möglich, nachdem die rechtliche Gleichstellung der christlichen Konfessionen und der jüdischen Bevölkerung mit dem Bundesgesetz des Norddeutschen Bundes vom 3. Juli 1869 eingeführt worden war und dieser Regelungsrahmen im Kaiserreich fortgalt. De facto erlebten die Juristen jüdischer Herkunft dennoch Diskriminierung. Im sogenannten Dritten Reich endeten die verhaltenen Anfänge einer Integration der jüdischen Bevölkerung in die christliche Mehrheitsgesellschaft mit Benachteiligung, Entrechtung und Ermordung. Im Seminar werden einerseits die Strukturen der Berufstätigkeit von Juristen jüdischer Herkunft zwischen Emanzipation und Verfolgung sowie andererseits die Biographien einzelner Persönlichkeiten von den Studierenden erarbeitet.

Literatur zur Einführung: Göppinger, Juristen jüdischer Abstammung im „Dritten Reich“, 2. Aufl., München 1990; Landau, Juristen jüdischer Herkunft im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, München 2020 [urspr. 1993]

Um den für den Studienabschluss erforderlichen Leistungsnachweis i.S.d. §§ 10 Abs. 4, 19 StPrO² zu erlangen, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Abhaltung eines Referats im Umfang von 30 – 45 Minuten
- Bestehen der Hausarbeit mit einem Bearbeitungsumfang von max. 20 Seiten.
Späteste Abgabe: 15. März 2027.

Rückfragen: Schreiben Sie mir gern eine Email an felix.grollmann@lmu.de.

¹ Abrufbar unter: <https://www.gettyimages.de/fotos/max-alsberg> (zuletzt: 22. Mai 2026).

² Studien- und Prüfungsordnung der LMU München für den Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung (abrufbar unter: https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/amtl_voe/0800/892-03ju-2012-ps00.pdf).